Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und **Fremdenliste**

Erscheint täglich; Sonntags: Illustrierte Ausgabe und Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt):

Br das Jahr . Mk_8.— | 51k, 9.20 ... Halbjahr ... 5.— | 5 | 5 | 5,60 ... Vierteljahr ... 3.— | 5 | 3.30 ... aben Monat ... 1.50 ch die Post bezogen innerhalb chland und Österreich

30 Pfg. Tägliche Nummern 10 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Residenzstadt Wiesbaden"

Einrückungsgebühr für

* das Bade-Blatt: GdS DdGe-Didtt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif.
Bei Wiederholung wird Rabatt
bewilligt.

Anzeigen-Annahme:

bei der Oeschäftsleitung, sowie bei den verschiedenen Annoncen-

bei den verzierenden Annoueren Expeditionen. – Anzeigen missen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäfts-leitung eingeliefert werden. Für Aufnahme an bestimmt vorge-schriebenen Tagen wird keine Ge-währ übernommen.

Mr. 350.

Mittwoch, 16. Dezember 1914.

48. Jahrgang.

Konzertprogramm für Mittwoch Seite 2.

Gesellschaft und Kurleben.

Graf Conrad Zeppelin ist von Oberhofen kommend mit Gemahlin hier angekommen und hat im "Hotel Rose" Wohnung genommen.

Generalarzt Exzellenz Selle, der im Gefolge des Königs von Sachsen Sonntag hier eingetroffen war, ist wieder nach Dresden zurückgereist.

Eine Anzahl Mitglieder des Wiesbadener Automobilklubs erhielten das Eiserne Kreuz. Es sind dies die Herren Hauptmann Markert, Hauptmann Moeschke, Rittmeister Heintzmann, Leutnant Heintzmann, Leutnant Carl Siebel, Leutnant Carl Henkell, Leutnant Dr. Ludwig Opel, Oberarzt Dr. Wahlmann, Leutnant Dr. Horny, Fritz Opel, Leutnant Zehrlaut, Kommerzienrat Wilhelm Opel.

Ihre Kriegstrauung zeigen an Herr Rudolf v. Ibell, Leutnant im Thüringischen Ulanen-Regt. Nr. 6 (Hanau), und Frau Olga v. Ibell, geb. Philipps.

Im Alter von 71 Jahren starb hier Frau Katharina von Hauteville, geb. von Sperber.

Aus dem Kurhaus.

Der Kriegsmärchenabend

im Kurhause findet, wie wir nochmals bemerken möchten. heute Mittwoch, nachmittags 5 Uhr, im kleinen Saale statt. Der Name des Veranstalters, Wilhelm Clobes, den unsere Kinder seit fünf Jahren an dieser Stelle stets mit Freuden begrüssen, bürgt für die Gediegenheit und den Stimmungsgehalt der Vorträge, hat er es doch verstanden, die in Wiesbaden geschaffenen Künstler-Märchenabende auch in einer ganzen Anzahl von anderen deutschen Städten heimisch zu machen. Den Kindern sei der Besuch diesmal ganz besonders empfohlen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Den Heldentod

starben aus Wiesbaden: Oberleutnant Inf.-Regt. Nr. 61 Kurt Witting, Ritter des Eisernen Kreuzes; Musketier Heinrich Fiedler; Glasermeister Alfred Rudolf; Oberleutnant d. L. Walther Schmidt-Hellewart.

Im Königlichen Theater gelangt heute Mittwoch im Abonnement B Rossinis Oper: "Der Barbier von Sevilla" zur Wiederholung. Die Besetzung bleibt unverändert bis auf den "Bartolo", welchen diesmal Herr v. Schenck singt. Morgen Donnerstag findet im Ab. A eine Aufführung von Mozarts Oper: "Figaros Hochzeit" statt; die "Gräfin" singt Fräulein Englerth, den "Figaro" Herr Bohnen und den "Doktor Bartolo" Herr von Schenck, während in den weiteren Partien die Damen Friedfeldt, Haas, Krämer, Vietor und die Herren de Garmo, Haas, Schuh und Pracht beschäftigt sind. -Für Samstag, den 19. Dez. ist Humperdincks Märchenoper: "Hänsel und Gretel" mit dem Tanzbild: "Der verzauberte Prinz" zu Volkspreisen festgesetzt worden.

Das Walhalla-Kur-Theater wird nach längerer, durch den Krieg bedingten Pause am I. Weihnachtsfeiertag wieder eröffnet, und zwar mit einem vierzehntägigen Gastspiel des Frankfurter Schumann-Theaters. Zur Aufführung gelangt das vaterländische Volksspiel mit Gesang in drei Akten "Kam'rad Männe" von Jean Kren und Georg Okonkowsky, Musik von Jean Gilbert. Schon der Name der Autoren bürgt dafür, dass das hübsche vaterländische Werk einen wirklich genussreichen Abend zu verschaffen vermag, um so mehr, als dem Ensemble die auch hier rühmlichst bekannten Damen Barée und Reimann, sowie einer der besten Operetten-Buffos, Herr Julius Dewald vom Berliner Residenz-Theater angehören. Die Preise der Plätze sind - der Zeit entsprechend wesentlich reduziert. Beginn der Vorstellungen allabendlich 8 Uhr. Vorkommende Gesangsnummern "Die Fahne her", "Es geht los", "Des Kriegers Abschied", "Jung Deutschland", "Der erste Sieg", "Das Rote Kreuz" und "Der russische Bär". Zum Schlusse Huldigung an Kaiser Wilhelm II. Der Vorverkauf für die Weihnachtsfeiertage beginnt am Samstag, den 20. Dezember, an der Kasse des Kur-Theaters in den Kassenstunden von 11 bis 1 Uhr und von 6 bis 8 Uhr, Telephon Nr. 313.

- Symphoniekonzerte der Königlichen Kapelle. Das Programm des am Montag stattfindenden Konzertes ist folgendes: 1. Ouverture zu "Die verkaufte Braut" von Fr. Smetana, 2. Konzert (H-moll op. 104) für Violoncello und Orchester (Solist Prof. Oskar Brückner), Scherzo aus der Musik zu "Ein Sommernachtstraum" von F. Mendelssohn, 4. Klassische Stücke für Cello und Klavier: a) Adagio cantabile von Tartini, b) Allegretto grazioso (Menuett) von L. van Beethoven, c) Nocturno von Chopin und d) Menuett von Mozart, 5. Symphonie Nr. 1 (B-dur op. 38) von Rob. Schumann. Das Konzert beginnt um 7 Uhr.

h. Der Kriegsabend im Volksbildungsverein war abermals ausverkauft, ein Beweis für die Notwendigkeit und die Vortrefflichkeit der patriotischen Einrichtung. Die Leitung hatte wieder Herr Direktor Dr. Höfer, der sich mit seinem rednerischen Talent glänzend der Aufgabe entledigte und einen gediegenen Rückblick über die Ereignisse der letzten Woche gab. Prof. Werner Sombart, der geschätzte und beliebte Redner, sprach über das Thema "Unsere englischen Vettern", das er ganz nach dem Empfinden in jeder deutschen Brust erläuterte. Brausender Beifall belohnte die sinnreichen Ausführungen. Im weiteren Verlauf des Programms sang Frau Neuendorff-Meyer in geschmackvoller Auswahl und mit künstlerischem Glanz Lieder von Dorn, Schumann, Brahms und Herr Pfarrer Philippi, unser feinsinniger Dichter und echter Seelenkünder, las aus eigenen trefflichen Kriegsdichtungen vor.

vt. Ein neues englisches Wortspiel läuft hier um: Als die Engländer Togo eingenommen hatten, sagten sie: "We have to go" und als sie nach Ruhleben geführt wurden, sagten sie: "We have to go".

Sport-Nachrichten.

- Ein deutscher Trainer für Graditz. Der Krieg hat auch zur Folge gehabt, dass die preussische Gestütsverwaltung endlich mit der alten Ueberlieferung, die königlichen Pferde von einem englischen Trainer arbeiten zu lassen, gebrochen hat. Wie aus Berlin telegraphiert wird, wurde als Trainer für den Graditzer Rennstall F. Fösten engagiert, der seit einer Reibe von Jehren in Debbeite bei Heiten einer Reihe von Jahren in Dahlwitz bei Hoppegarten als öffentlicher Trainer wirkt und stets einen umfangreichen Stall unter sich gehabt hat.

Für die Schriftleitung verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Schriftleitung (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Symphonie-Konzert der Kgl. Kapelle.

In dem am Montag stattgehabten "dritten Symphoniekonzert der Königl, Kapelle" war der beliebte und hochgeschätzte Solocellist des Orchesters, Herr Prof. Oskar Brückner, solistisch tätig. Als Hauptnummer spielte er das Cello-Konzert in H-moll von Anton Dvorak, ein Werk von nationaler Färbung, in dem die reiche Erfindung des Komponisten ihre schönsten Blüten treibt und das trotz seiner symphonischen Anlage doch dem ausübenden Künstler eine dankbare, wenn auch schwierige Aufgabe zuweist. Herr Prof. Brückner spielte das Opus mit jener reifen Meisterschaft, die man seit langem an ihm gewohnt ist. Die technischen Schwierigkeiten, bestehend in schnellen Fiorituren, komplizierten Arpeggios, Doppelgriffen und Trillern bis in die höchsten Lagen hinauf, wurden mit absoluter Sicherheit und Leichtigkeit bewältigt. Den reinsten Genuss gewährten die gesangvollen Stellen; blühende Tongebung und seelenvolle Innigkeit nahmen hier für sich gefangen. Später brachte Herr Brückner kleinere Sachen von Tartini, Beethoven, Chopin, Mozart (mit Klavierbegleitung) und als Zugabe das stimmungsvolle "Gebet" von Otto Dorn (mit Streichorchester) zum Vortrag, in denen er sich so

recht als Meister der Kleinkunst erwies. Durch feine Einzelheiten, die alle einen erlesenen künstlerischen Geschmack verrieten, wusste er den prächtigen Stücken eine eigene Note zu geben. Der Künstler wurde von den dankbaren Zuhörern durch rauschenden Beifall und kostbare Lorbeerkränze ausgezeichnet. - Als orchestrale Darbietungen brachte der Abend einleitend die flotte Ouverture zu der Oper "Die verkaufte Braut" von Smetana, dann später zwischen den Solostücken das Scherzo aus der Musik zu "Ein Sommernachtstraum" von Mendelssohn, die von diesem in einem Alter geschrieben wurde, in welchem andere noch mit den ersten Elementen der Satzkunst ringen, und doch schon die ganze Produktionsfreudigkeit, die nie versagende Erfindung, den Stempel einer aus der Fülle eigensten Vermögens schöpfenden und gestaltenden Phantasie zeigen.

Den zweiten Teil des Konzertes nahm die B-dur-Symphonie von Schumann ein. Wenn auch manches Ausdrucksmittel darin uns schon etwas abgenutzt erscheint, erfreut sie doch im ganzen durch die Frische des Stimmungskolorits und durch die durchsichtige Klarheit der knapp und straff zusammengehaltenen Formen. In dem ersten Satz übt besonderen Reiz das zweite Thema mit seiner ausdrucksvollen

Gliederung aus. Ein Lied ohne Worte ist das Andante. In dem sich unmittelbar anschliessenden Scherzo wird wieder ein heller, freundlicher Ton angeschlagen, und in verschwenderischer Fülle sind hier Züge des Geistes und der Laune ausgestreut. In dem Finale, das an Einheit und Rundung hinter dem ersten Allegro zurücksteht, schlingen allerlei leichtbeschwingte Wesen um uns ihren munteren Reigen. Herr Professor Mannstaedt war den Orchesterwerken ein liebevoller Deuter, und die Kapelle folgte ihrem Leiter mit aller Bereitwilligkeit und bot durch farbenprächtige Schattierung und satte Klangfülle reiche Proben ihres hochentwickelten Könnens. Auch Orchester und Dirigent wurden durch lebhaften Beifall ausgezeichnet.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

- Vernünftiger als Mascagni! Trotz der von Mascagni geführten Hetze gegen die deutsche Musik bringen, wie das "B. T." mitteilt, fast alle grossen italienischen Theater in der bevorstehenden Opernsaison Opern von Wagner zur Aufführung. Nur das San-Carlo-Theater in Neapel hat Wagner abgesetzt und spielt dafür Massenets "Manon".

juffinber. nen Frühfilmmung

97.

Burger. Binter bie ten Teller Reftoren. rben. Die en armen

ehort bat, rb, tit get bringen. , nehmen ie herren: Sanitätä. Bauunter. rat Franz er Zingel, melmann, Albrechtfter Rart Rabefd, ınn, Drei-Aright. 6;

e 74; Be-Taunus. algaffe 18; bas ftabt. n gntigft

ft 2, und orgftr, 16; sberg und

ation.

daft war ber Lage, h Arbeitsen, öffent Wir fint nb Mitte

richaft bie Beichenten erft zwed , nehmen ie herren: anitätärat el, Jahn 1. Moris ftrage 31;

Begirfs. ib - Hoolfgaffe 74; Tannus algaffe 18;

Taunus-je 2 und ge Burg-Michelsation.

n gütigst

orstehende und faufrledigung markt im so besteht den und gebeten, hnen bie

baben.

Perfonen

für Mittwoch. Konzertprogramm

Nachmittags-Konzert.

Mittwoch, den 16. Dezember 1914.

| 4 | Uhr. | 60 | 8. | Ab | onn | ements-Konzert |
|----|--|-------|------|------|------|----------------|
| | Städtisches | Kı | iro | ro | he | ester. |
| | Leitung: Herr Kurka | pelln | neis | ter | He | ermann Jrmer. |
| | Ouverture zur Oper "l Elster" | | | | | G. Rossini |
| 2. | Ueber allen Zauber Li musik | ebe, | Ba. | llet | t- | E. Lassen |
| | Czardas | | 42 | | | L Grossmann |
| 4. | Wir müssen siegen, Lied (neu) | patr | 1011 | scn | es . | P. Lincke |
| 5. | Im Herbst, Ouverture | | | | | O. Köhler |
| 6. | Seemanns Los, Lied | | ni. | | .; | Petrie |
| 7. | Trompete-Solo: Herr Fantasie aus der Freischütz* | Oper | | "D | er | C. M v. Webe |
| 8 | Kaiser Friedrich-Mars | | | | | |

Nachmittags 5 Uhr im kleinen Saale: Die goldene Märchenwelt.

Märchenvorlesungen mit Lichtbildern nach Originalen deutscher Künstler für grosse und kleine Kinder.

Herr Schriftsteller Wilhelm Clobes, Wiesbaden. Von kleinen und grossen Helden.

Damen-Konfektion Seidenwaren Moderne Kleiderstoffe

1. Es war einmal, Märchenouverture Paul Lincke 2. Der feldgraue Weihnachtsmaan, Vorspruch Der gestiefelte Kater, Märchen . Ludwig Bechstein Knüppel aus dem Sack! Märchen Brüder Grimm 5. Der beherzte Flötenspieler, Ludwig Bechstein

Wilhelm Clobes

7. Jugend und Vaterland, Musikstück Kaiser Rotbarts Traum, eine alte

6. Der kleine Däumling, Märchen in

Sage für die neue Zeit 9. Die sieben Teufel, eine abenteuerliche Geschichte nach einer deutschen Wilhelm Clobes

Volksweise 10. "Lieb Vaterland magst ruhig sein!" oder Wie die Alten sungen, eine Kriegsfahrt in 8 Bildern . . . An

11. Die Wehrmannskinder, eine bunte Weihnachtsgeschichte aus dem eisernen Jahr 1914 eisernen Jahr 1914 12. Wenn die Glocken klingen,

Musikstück, Die Bilder sind von Prof. Hermann Kaulbach, Prof. Ernst Liebermann, Franz Stassen, Arpad Schmidhammer, Franz Jüttner, Ernst Heile-mann, Paul Simmel, Meta Voigt u. a.

Eintrittspreis: 1 Mk., für Kinder: 50 Pfg. Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden bei Beginn der Veranstaltung geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Es wird gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Abend-Konzert

8 Uhr. 609. Abonnements-Konzert.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

Städtisches Kurorchester.

| | | The state of the s |
|----|-----------------------------------|--|
| | Hohenzollern-Marsch | |
| 2. | Ouverture zu .Des Wanderers Ziel* | F. v. Suppé |
| 3. | Ein Traumbild | F. v. Blon |
| 4. | Norwegische Rhapsodie Nr. 3 | Joh. Svendsen |
| | Tenor-Arie aus dem "Stabat mater" | |
| 6. | Ballettmusik aus der Oper "Der | |
| | Prophet* | G. Meyerbeer |
| 7. | Ständchen | F. Schubert |
| 8. | Hoch Habsburg, Marsch | C. Kral |
| | | |

In den Theatern.

Hoftheater: 7 Uhr. Der Barbier von Sevilla. Residenztheater: 4 Uhr. Rotkäppchen. 7 Uhr. Die fünf Frankfurter.

Fürstenhof

Im Weihnachtsverkauf in allen Abteilungen besonders vorteilhafte Angebote

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 14. Dezember 1914.

Se. Majestät Friedrich August, König von Sachsen, nebst hohem Gefolge und Dienerschaften, Dresden - Hotel Rose. Ihre Kgl. Hoheit Prinzessin Anna von Sachsen, Herzogin zu Sachsen, Dresden - Hotel Rose. Ihre Kgl. Hoheit Prinzessin Maria Alix von Sachsen, Herzogin zu Sachsen, Dresden - Hotel Rose. Ihre Kgl. Hoheit Prinzessin Margarethe von Sachsen, Herzogin zu Sachsen, Dresden - Hotel Rose.

| Allroggen, Hr. Kfm., Köln Sanat | torium Dietenmühle |
|---|---------------------|
| Baronin v. Autenried, Fr. Rittmeister, Be | |
| Baessler, Hr. General, Leipzig | Haus Wenden |
| Baetge, Hr. Geheimrat, Kassel | National |
| Bellach, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt | Rhein-Hotel |
| Benecke, Hr. Kim. m. Fr., Hamburg | Nassauer Hof |
| Berlin, Fr., Berlin | Goldenes Kreuz |
| Bischof, Hr. Kfm., Baden-Baden | Nonnenhof |
| Blumberg, Hr. Rechtsanw. Dr., Oberhaus | en Rhein-Hotel |
| Bode, Hr. Hauptm., Osterburg Sanato | rium Friedrichshöhe |
| Brandts, Hr. Kfm., MGladbach | Hohenzollern |
| v. Bredow, Hr. Rittergutsbes. m. Bed., | Iblow (Kr. Ober- |
| barnim) | Vier Jahreszeiten |
| Bücher, Hr., Görsroth | Erbprinz |
| Bücker, Hr., Wörsdorf | Erbprinz |
| Burghardt, Fr. Oberleut., Strassburg | Delaspéestr. 2 |
| Baron O'Byrn, Hr. Oberstleut. u. Flüg | eladjutant Sr. Maj. |
| des Königs von Sachsen, Dresden | Rose |
| Claussen, Hr. Ing., Altona | Goldener Brunnen |
| | |

| v. d. Decken, Hoffräulein, Dresden | Rose |
|--|--------------------|
| Dickmann, Hr. Obering. m. Fr., Badenweile | r, Hotel Cordan |
| Diefenbach, Hr., Naurod | Zur Sonne |
| Dietz, Hr. Kfm., Mainz | Erbprin: |
| Dschentins, Hr. Leut. d. R. | Nassauer Hot |
| Ehlers, Hr. Kfm., Düsseldorf | Grüner Wald |
| Einsporn, Frl., Frankenstein (Schl.) | Christl. Hospiz II |
| Erdmann, Hr., Frankfurt | Goldenes Kreuz |
| Faust, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Tientsin | Kapellenstr. 93 |
| Flick, Hr. Rent., Ems | Villa Olanda |
| Foelsch, Hr. Schriftsteller m. Fr., Stuttgart, | Wiesbadener Ho |
| Förster, Hr. Kim. m. Fr., Trier | Wiesbadener Ho |
| Frentmann, Hr., Osnabrück | Mühlgasse 13 |
| Funck, Hr. Major m. Fr., Oldenburg | Rhein-Hote |
| | |

| Frentin | Billi, III., Oshkoruck | Drumiganoe 10 |
|----------|----------------------------------|------------------------|
| Funek, | Hr. Major m. Fr., Oldenburg | Rhein-Hotel |
| v. d. G. | abelentz-Linsinger, Exzell., Fr. | Oberhofmeisterin, Rose |
| | Fr., München | Pension Fortuna |
| | höfer, Hr. Fabrikbes, Allenber | g. Europäischer Hot |
| | Hr. Kfm., Gera | Grüner Wald |
| | Hr. Pfarrer, London | Sanatorium Dr. Schütz |
| | y, Fr. Generalkonsul, München | |
| | hmidt, Hr. Dr., Freiburg | Tannus-Hotel |
| | uch, Hr. Kfm., Essen | Wiesbadener Hot |
| | nhainhain, Hr. Kfm., Köln | Prinz Nikolas |
| | | |
| Graven | horst, Hr. LandgerDir., Haup | |
| | | Villa Maria |
| | , Frl., Bockwitz | Taunusstrasse 57 |
| | W. D. Landson | Claddlene Watte |

| Gravenhorst, Hr. LandgerDir., Hauptin | d. R., Graudenz |
|--|------------------|
| Appendix of the control of the contr | Villa Maria |
| Gröger, Frl., Bockwitz | Taunusstrasse 57 |
| Hahn, Hr., Frankfurt | Goldene Kette |
| Herrmann, Fr. m. 3 Töchtern, Lipine | Bahnhofstrasse 8 |
| v. Heysing, Hr. Oberstleut. a. D., Berlin- | Lichterfelde |
| | Mühlgasse 15 |
| Honigman, Hr., Aachen | Rose |

| | Mühlgasse |
|-------------------------------|------------|
| nigman, Hr., Aachen | Ro |
| ber, Hr. Kfm., München | Nonnenh |
| tten, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen | Nassauer H |
| eger, Fr., Kassel | Nation |
| | |

Parkstrasse Nr. 5

| í | margaround von bachson | , moraogm au |
|---|--|---------------------------------|
| | Jemmermann, Hr. Kfm. m. Fr., Cambers Kalcher, Hr. m. Fam., Pillkallen | Goldener Brunnen |
| | Karpinski, Hr. Leut., Frankfurt a. O. | Gr. Burgstr. 3 |
| | Karrenstein, Fr. Stabsarzt, Spandau | Taunus-Hotel |
| | Kaufmann, Frl., Bad Weilbach | Zur Sonne |
| | Klugherz, Hr., Frankfurt Sa | natorium Dr. Schütz |
| | Koch, Hr. Wirkl. Geh. Oberkonsistorialr | |
| | | Villa Maria |
| | Kögelsberger, Hr. Kunstmaler, Berlin, | Pension Vollkammer |
| | Kölsch, Hr. Dr., Zweibrücken | Grüner Wald Europäischer Hof |
| | König, Hr., Hohenlimburg | |
| | Köster, Hr., Hohenlimburg | Europäischer Hof |

| Gruner wand |
|------------------|
| Europäischer Hof |
| Europäischer Hof |
| Englischer Hof |
| Villa Küster |
| Schlüchtern |
| Pension Wild |
| Pension Monhijou |
| |

Württemberger Hof

| Kuhn, Hr., Elbing-Western | Christi, Hospiz 11 |
|-----------------------------------|---------------------------|
| v. Laer, Hr. Hauptm., Berlin | Quisisana |
| Lange, Hr. Oberlehrer a. D. Prof. | Dr., Hamburg, Hotel Weins |
| Lenneberg, Hr. Kfm., Rheydt | Schwarzer Bock |
| Listner, Hr. Kfm., Stuttgart | Zur Stadt Biebrich |
| Loth, Frl., Utrecht | Pariser Hof |
| Lüders, Hr. Kim. , Hamburg | Palast-Hotel |
| Baronin v. Lupin, München | Quisisana |
| v. Mallunkrat, Hr., Meschede | Prinz Nikolas |

| v. Meyerinck, Hr. Hauptm., Kassel | Hotel Viktoria |
|---|------------------|
| Moerk, Hr. Kfm., Basel | Goldener Brunnen |
| Müller, Hr., Würzburg | Zur Sonne |
| Münch, Hr. Hauptm., Metz | Taunus-Hotel |
| Neff, Fr. Generalmajor m. Tochter, Glei | witz |
| | Schwarzer Bock |
| Neubecker, Hr. Rechtsanw., Zweibrück | en Grüner Wald |

Kugelstadt, Hr., Wehen

| Oldewelt, Hr. Hotelbes. m. Fr., St. Goar | Hotel Nizza |
|--|--------------------|
| Pagenstecher, Hr. Kfm., Elberfeld | Quisisana |
| Paschen, Hr. Kfm., Wandsbek | Schwarzer Bock |
| Paschka, Hr., Biebrich | Zur Stadt Biebrich |

| | DCHWALLEL DOCK |
|--------------------------------|------------------------------|
| Pieper, Hr. Hauptm. a. D. | Sanatorium Friedrichshöhe |
| Pillnar, Hr. Kfm., Dresden | Schwarzer Bock |
| Plassmann, Hr. Ing., Berlin | Europäischer Hof |
| Pohler, Fr., Trier | Stiftstrasse 28 |
| Rawie, Hr. Fabr., Osnabrück | Nassauer Hof |
| Rhein, Frl., Oberdollendorf | Zum Kranz |
| Riemann, Fr. Wirkl. Geh. Krieg | srat, Berlin, Pension Winter |
| Rink, Hr. Rent., Madrid | Taunus-Hotel |
| Risch, Frl., Hamburg | Palast-Hotel |
| Röhle, Hr. Dr. m. Fr., Trier | Wiesbadener Hof |
| Rössel, Hr., Hertlingshausen | Zur Stadt Biebrich |
| Debleden He Poles Profets | Cellnor Wold |

Rothe, Hr. Obering., Leut. d. R. m. Fr., Gelsenkirchen

Wiesbadener Hot Rupprecht, Fr. Major m. Jungier, München

| Л | Schimmelpfeng, Hr. Hauptm. m. Fr., Berlin, | Schwarzer Boel |
|----|---|-------------------|
| И | Schlüter, Hr. Kfm., Osnabrück | Hotel Bende |
| | Schmidt, Hr. Ing., Dahlhausen | Prinz Nikola |
| Н | Schneider-van Beek, Fr., Johannisburg | Villa Hilms |
| | Schoch, Hr., Besigheim | Münchener Ho |
| 9 | Schommer, Hr., Koblenz | Rheinischer Ho |
| П | Schüler, Frl., München | Ros |
| 8 | Schwan, Frl., Giessen | Wilhelm |
| | Seiber, Hr. Hauptm. m. Fam., Eltville | Hansa-Hote |
| 3 | Seiler, Hr. Leut, d. R. Dr. m. Fr., Offenbach | Astoria-Hote |
| 9 | Selle, Exzell., Hr. General- u. Leibarzt Sr. Ma | ij. d. Königs vor |
| | Sachsen, Dresden | Ros |
| 쁜 | Sorg, Hr. Assistenzarzt Dr., | Prinz Nikola |
| 33 | Spielberg, Fr. Hauptm., Hagenau | Hotel Viktori |
| d | Tanz, Hr., Hanau | Rheinischer Ho |
| | Una, Hr. Kfm., Hanau | Terminu |
| | | |
| | | |

| Wattmann, Hr., Saarbrücken | Zur Stadt Biebrich |
|---------------------------------------|----------------------|
| Weese, Hr. Generalmajor, Hannover | Schwarzer Bock |
| Wehrssen, Hr. Hauptm., Stettin, Kuras | astalt Dr. Honigmann |
| Wilkes, Hr. Kfm., Köln | Taunus-Hotel |
| Wilms, Hr. Obering. m. Tochter, Essen | Hotel Royal |
| Wimmers, Hr. Kfm., Düsseldorf | Nonnenhoi |
| Windmüller, Hr. Hauptm., Ulm | Pension Linkenbach |
| Wittenberg, Hr. Dr., Frankfurt | Hotel Viktoria |
| v. Wittgenstein, Fr. m. Bed., Köln | Nassauer Hol |
| Witthoff, Hr. Notar Dr., Ronsdorf | Quisisana |
| Woeste, Hr. m. Fr., Philippsthal | Residenz-Hotel |
| Woltmann, Fr., Neukölln | Zur guten Quelle |
| | |

| Zertschel, Hr. Dir., Haardt | Schwarzer | Boel |
|--|-----------|-------|
| Zertschel, Fr. Dir. m. Tochter, Haardt | Schwarzer | Boel |
| Zschiegner, Fr. Hauptm. m. Sohn, Oranien | burg | |
| | Hotel Vil | ctori |

Bericht über den Fremdenbesuch. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

| Passanten | Kur- gäste | Zusammen |
|---------------|---------------|-------------------------|
| 85 522 133 | 44 351 44 | 129 873 177 |
| 85 655 | 44 395 | 180 050 |
| | 85 522 133 | 85 522 44 351 133 44 |

Städtisches Verkehrsbüro.

Ermässigte Winterpreise!

Ermässigte Winterpreise! Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12,

Pamilien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus.

Vorzug grosser Ruhe. Villen und abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen u. Villen. Behagliche Gesellschaftsräume u. Empfangshalle.

zur.

Nr. 350

ein halby in denen

Geschäftsl handelt, d lichst un

Kommerzi Professor **Justizrat**

Justizrat Rechtsan Generalar Geh. Reg Konsul 1 Amtsgerie Dr. med.

Land bas find b

und zwar 1. Stod angumelber Bies

Unter ehren wir aud) Gratulatio

feitens ber wirbt, bon Glüdwünfe Rartenguje ftraße 1, 2 Raufn (Drogerie ftrafte 60 richtung v genommen

Der 6 Sweden 2 Doffnung Ramen (&

Biest

350

onzert.

ony. nrath uppé lon

endsen

erbeer bert

villa.

kfurter.

a. 16894

bote

lener Hof

zer Bock

el Bender z Nikolas lla Hilma

scher Hof

nsa-Hotel

oria-Hotel

önigs von Rose

z Nikolas Viktoria scher Hof

Terminus

t Biebrich

rzer Bock

onigmann

nus-Hotel

tel Royal

connenhof

inkenbach Viktoria sauer Hof

enz-Hotel

en Quelle

rzer Bock

rzer Bock

Viktoria

esuch.

remde.

Zusammen

129 878

130 050

reisel

9, 11, 12,

eigener

177

Rose Wilhelma

sini

AUFRUF

zur Linderung der schweren wirtschaftlichen Lage der Mitglieder des Wiesbadener Residenz-Theaters

Seit dem Kriegsausbruch sind, wie an manchem Theater, auch am Residenztheater die Bezüge derartig herabgesetzt worden, dass den Mitgliedern ein halbwegs auskömmliches Dasein absolut nicht mehr möglich ist, umsomehr, als der Spielzeit drei Monate Ferien unmittelbar vorausgegangen sind, in denen die Mitglieder bekanntlich keine Bezahlung erhalten.

Die wiederholt von den Mitgliedern in ihrer Notlage erbetene Erhöhung ihrer Bezüge war nach Angabe der Bühnenleitung im Hinblick auf die gegenwärtige Geschäftslage des Residenz-Theaters unausführbar.

In Anbetracht dieser Umstände und der Tatsache, dass es sich grösstenteils um langjährige, verdienstvolle und beliebte Stützen des Residenz-Theaters handelt, die dem einheimischen und fremden Publikum in glücklicheren Zeiten so viele genussreiche und dankenswerte Stunden bereitet haben, bitten wir herzlichst um Zuweisung von Geldspenden.

Man wolle solche gefl. bei dem Vorschuss-Verein zu Wiesbaden, Friedrichstrasse 20, Schalter 5, einzahlen.

Jeder, auch der kleinste Beitrag, wird mit vielem Dank entgegengenommen.

Ehren-Vorsitzende:

Ihre Hochfürstliche Durchlaucht Prinzessin Elisabeth zu Schaumburg-Lippe. Exzellenz General-Intendant Graf v. Hülsen-Haeseler.

Arbeits-Ausschuss:

Mittwoch, den 16. Dezember 1914.

Kommerzienrat Josef Baum. Professor Hans Christiansen. Justizrat Dr. v. Eck.

Dr. med. Heile.

Ehren-Ausschuss:

Justizrat Dr. Alberti. Rechtsanwalt Dr. Fritz Bickel. Generalarzt Dr. Edler. Geh. Regierungsrat Professor II. Fresenius. Konsul L. Fritsch. Amtsgerichtsrat Walter Hardtmuth, Vorsitzender des Vereins der Künstler und Kunstfreunde. Kgl. Baurat Josef Fischer-Dick, Vorsitzender des Volksbildungs-Vereins. Direktor Eugen Ganz. Dr. v. Grolman. Vorsitzender der Wiesbad, Gesellschaft für bildende Kunst.

Kgl. Kammerherr Landrat v. Heimburg. Hofiuwelier Heimerdinger. Bankdirektor Ernst Hirsch. Oberstabsarzt Dr. Huesker. Oberbürgermeister a. D. v. Ibell. Exzellenz Krebs, Generalleutnant z. D. Regierungspräsident Dr. v. Meister. Landgerichtspräsident Geh. Oberjustizrat Menke. Intendant Kammerherr Dr. v. Mutzenbecher.

Heinrich Montandon. Redakteur Müller-Waldenburg. Albert Sturm.

Professor Hermann Pagenstecher. Baron v. d. Ropp Dr. Bertold Salfeld. Polizeipräsident Kgl. Kammerherr v. Schenck. Walther Schulte vom Brühl. Dr. L. Seelig,

Syndikus des deutsch-österreichisch, Bühnen-Angestellten-Kartells. Oberregierungsrat Springorum. Dr. Th. Steinkauler.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden Amtliche Veröffentlichungen der Residenzstadt Wiesbaden.

2. Jahrgang Nr. 198.

Mittwoch, den 16. Dezember 1914.

2. Jahrgang Nr. 198.

Amtliche Bekanntmachungen.

Unmeldung jur Lanbfturm-Rolle betr.

Die nicht militarifc ausgebilbeten Landfturmpflichtigen des II. Aufgebots,

bas find bie in ber Beit bom 1. Auguft 1869 bis 31. Dezember 1875

Geborenen, werben hierburch aufgeforbert, fich vom Mittwoch, ben 16. bis einichliehlich Countag, ben

und 3war von vorm. 81/2-1 Uhr und nachm. 3-61/2 Uhr im 1. Stod bes Rathaufes unter Borlage ihrer Militarpapiere

Biesbaben, ben 12. Dezember 1914. Der Magiftrat.

Ginladung jur Lojung

Renjahrsmunid . Ablöfungstarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Befanntmachungen be-ehren wir uns hiermit zur öffentlichen Kenntnis zu bringen, bag

ehren wir uns hiermit zur offentlichen kenntnis zu ortigen, daß auch in diesem Jahre für diesenigen Personen, welche von Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein nochten, Reujahrswunsch-Ablöfungskarten seines der Stadt ausgegeben werden. Wer eine solche Karte erwirdt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Elikafwinsische derbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder

Kartenzusendungen verzichtet.
Die Karten können bei der städt. Armenverwaltung Marktsftraße 1, Jimmer Nr. 22 sowie bei den Herren:
Kaufmann C. Mert, Wilhelmstr. 20e, Kaufmann E. Naschold (Drogerie Mödus), Taunusstraße 25, Kaufmann Roth, Wilhelmstraße 60 und Kaufmann E. Moeckel, Langgasse 24, gegen Entrichtung von mindestens 2 Wark für das Stück in Empfang

genommen werben. Der Erlös wird auch dieses Jahr vollständig zu wohltätigen Zwecken Berwendung finden und dürfen wir deshald wohl die Hoffnung aussprechen, daß die Beteiligung eine rege sein wird. Schließlich wird noch bemerkt, daß die Beröffentlichung der Namen (Dauptverzeichnis) am 31. Dezember d. 38. erfolgt.

Biesbaben, ben 10. Dezember 1914.

Der Dagiftrat. Armenberwaltung.

Berbingung.

Die Berglafung ber inneren Oberlichter im Mufeums-Reubau an ber Raiferftrage hierfelbft (208 I bis IV) foll im Wege ber

öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.
Berdingungsunterlagen und Beichnungen tonnen wahrenb ber Bormittagsdienststunden im Berwaltungsgebäude Friedrich-straße 19 Bimmer Rr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen auch von dort gegen Bargablung ober bestellgeldfreie Einsendung

von 50 Pfg bezogen werben. Berschloffene und mit ber Aufschrift ". Q. A. 126 Los versebene Angebote find fpateftens bis Freitag, den 18. Dezember 1914, vormittags 91/2 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa er-icheinenden Anbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht ver-

enen Bertreter. Rur bie mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Ber-

bingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Buichlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 10. Dezember 1914.

Stabtifches Dochbauamt.

Berbingung.

Die Fußboden ans Runftftein- ober Terragoplatten für ben Renban des Mufeums an der Raiferftrage follen im Bege ber

öffentlichen Ausschreibung verdungen werden. Berbingungsunterlagen und Beichnungen tonnen mabrend ber Bormittagsbiensistunden im Berwaltungsgebaube Friedrichstraße 19 Zimmer Ar. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschliehlich Beichnungen auch von bort gegen Barzahlung ober bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pf., 'soweit der Borrat reicht,

Berichloffene und mit der Auffdrift ". G. A. 128 208 berfebene Angebote find fpateftens bis

Camstag, ben 19. Dezember 1914, vormittags 10 Uhr, hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt — unter Einhaltung ber obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart ber etwa er-scheinenden Apbieter oder ber mit schriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Rur die mit dem borgeschriebenen und ausgefüllten Ber-bingungssormular eingereichten Angebote werden berücksichtigt. Zuschlagsfrist: 30 Tage. Wiesbaden, den 11. Dezember 1914.

THE SECOND STREET IN FOR THE RESERVE A VICTORIAN X ST. STATES A.

Stabtifches Sochbanamt.

Berbingung. Die Schreinerarbeiten (Bos I bis XI) für ben Reubau ber Bolfsicule an ber Labuftrage follen im Wege ber öffentlichen Musichreibung verbungen werben.

Berbingungsunterlagen und Zeichnungen tonnen wahrend ber Bormittagsbienststunden im Bermaltungsgebaube Friedrich-ftraße 19 Zimmer Rr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgelbfreie Einsendung von 50 Pf., soweit der Borrat reicht,

Berichloffene und mit ber Auffdrift "D. M. 127 Bos "
berfebene Angebote find fpateftens bis

Camstag, ben 19. Dezember 1914, bormittags 101/2 Uhr,

hierher einzureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt — unter Einhaltung ber obigen Los-Reihenfolge — in Gegenwart ber etwa er-icheinenden Anbieter, ober der mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen

Rur bie mit bem borgeschriebenen und ausgefüllten Ber-bingungssormular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Bufchlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 11. Dezember 1914. Stabtifches Dochbanamt.

Berbingung.

Die Turngerate für Die (16-flaffige) Bollsichule an ber Lahnstrage bierfelbft follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung berbungen werben.

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen tonnen mabrend ber Bormittagebienststunden im Berwaltungsgebäude Friedrich-straße 19 Zimmer Rr. 13 eingesehen, die Angebotsunterlagen einschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Barzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 75 Pf., soweit der Borrat reicht,

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". Q. A. 129 Los "
berfebene Angebote find fpateftens bis

Donnerstag, ben 24. Dezember 1914, pormittags 9 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen 208-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa er-icheinenden Anbieter, ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen

Rur bie mit bem borgeschriebenen und ansgefüllten Ber-bingungsformular eingereichten Angebote werben berudfichtigt. Buidlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaben, ben 11. Dezember 1914.

Stabtifches Sochbauamt.

Berbingung.

Die Lieferung des Bebarfs an Zementbetonröhren und Ein-laftftuden zu den ftadtischen Kanalbauten im Rechnungsjahr 1915 foll im Wege der öffentlichen Ansschreibung verdungen werden. Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Bormittagsdienststunden im Rathause Zimmer

Rr. 57 eingesehen, die Berbingungsunterlagen einschliehlich Beich-nungen auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgelofreie Gin-fenbung von 1 . (feine Briefmarten und nicht gegen Poftnach-

nahme) bezogen werben. Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift versebene Angebote find spatestens bis

Mittwoch, ben 30. Dezember 1914, vormittags 10 Uhr,

im Rathause Bimmer Ar. 57 einzureichen.
Die Eröffnung ber Angebote ersolgt in Gegenwart ber etwa erscheinenben Anbieter.
Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ansgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buschlagserteilung berücksichtigt.
Buschlagsfrist: 3 Bochen.

Biesbaben, ben 12. Dezember 1914. Stäbtifdes Ranalbanamt.

Befaunimachung. Umlegung von Grundstüden auf Grund der Gesehe vom 28. Juli 1902, 8. Juli 1907 und 3. Juni 1912 (lex Abides). Beidlug.

Beichluß.
Infolge des Antrags des inzwischen verstorbenen Grundbesitzers Bernhard Jehniher zu Wiesbaden dzw. der Erben desselben und Genossen auf Umlegung des Geländes zwischen der Bodenstedt und Dans Sachs-Straße in Wiesbaden hat der Bezirksaussichuß auf Grund des Gesehes betressend die Umlegung von Grundstüden in der Residenzstadt Wiesbaden vom 3. Juni 1912 und des § 5 des Gesehes betressend die Umlegung von Grundstüden in Franksurt a. M. vom 28. Juli 1902 nach Prüfung der von dem Magistrat zu Wiesbaden eingereichten Unterlagen besichlossen, das Borhandensein der in den §§ 1—4 des Gesehes vom 28. Juli 1902 bezeichneten Boransssehungen der Umlegung — gegen welche von seinem der beteiligten Grundeigenthmer Einwendungen erhoden sind — anzuerkennen.
Biesbaden, den 2. Dezember 1914.

Der Begirtsausichuf. Bing.

Borftebender Beichluß wird gemäß § 5 bes Gefetes vom Juli 1902 (G.-S. S. 273) unter hinweis auf ben Inhalt ber 7, 27 und 50 a. a. O. bekannigemacht. Biesbaben, ben ben 12. Dezember 1914.

Der Magiftrat.

Warnung für die Landwirte.

Die in Salle a. S. ericheinende Zeitung "Der praftische Landwirt" G. m. b. S., die nach eigener Angabe unter den deutschen Landwirten ungefähr 70000 Abonnenten hat, betreibt in Berbindung mit dem Abonnement seit Jahren eine Sterbegeld- und Unfallbersicherung, deren Bedingungen derartig gehalten sind, daß sich ber Berlag seinen Berpflichtungen im Schadensfalle jederzeit nich der Berlag jeinen Verpfichtungen im Schabensfalle jederzeit entziehen kann und auch entzieht, wie zahlreiche Klagen aus dem Areisen der Landwirte beweisen. Die Zeitung hat seit einiger Zeit auch eine Viehversicherung im Anschluß an das Abounement eingerichtet. Jeder Besteller der Zeitung hat die Wahl, sich der Sterbegeld- und Unfalls oder der Biehversicherung anzuschließen. Durch den Ausdruck "Biehversicherung", wie er auf den Anpreisungen ohne jede Einschränkung gebraucht wird, lassen sich viele Landwirte zur Bestellung des Blattes bewegen, weil sie glauben, daß die Versicherung etwa entstehende Viehverluste (durch Tod und notwendiges Töten), ohne Kücksicht auf die Ursach es Verlustes. daß die Versicherung etwa entstehende Viehverluste (durch Tod und notwendiges Töten), ohne Rücksich auf die Ursache des Verluste, decke. Erst nachdem gegen Bezahlung des Bezugsgeldes die näheren Bedingungen ausgehändigt worden sind, merken die Landwirte, daß sich die Versicherung nur auf Tod infolge von Unsall erstreckt, also keine allgemeine Viehversicherung ist. Es stellt sich dann weiter heraus, daß der Versicherungssichun nur von Viertelgahr zu Viertelzahr gewährt wird, und zwar stets nach Ablauf der ersten sechs Wochen jedes Viertelzahres. Die ersten sechs Wochen diede Viertelsahrenzeit, während welcher eine Entschädigungspflicht für den Verlag nicht besteht. Berlag nicht befteht.

Die Bebingungen ber Sterbegelb. und Unfall. wie auch ber Biehversicherung find wibersprechend infofern, als barin gejagt ift, daß es sich lediglich um eine "Gratisunterstützung" und "reiwillige Buwendung" handele, beren Gewährung im Belieben des Berlags stehe. Andererseits spricht der Berlag von "Ansprüchen", er ber-einbart einen Gerichtsstand, so daß der Leser annehmen nunß, daß für den Berlag eine bindende Berpflichtung jur Entschädigung borliege. Tritt ein Berficherungsfall ein, so pflegt der Berlag seine Zahlungspflicht zu bestreiten und vergleichsweise einen lleinen Betrag anzubieten, mit dem sich der Geschädigte jet den meisten Fällen zufrieden gibt, weil er die Kosten und Bluben eines Prozesses ichen kanden ver generatien bei fich ber Berbeiten und Dubben eines Prozesses ich von den Kandenieren unterschriebenen Bestellischeine lauten

Die von den Landwirten unterschriebenen Bestellscheine lauten meistens auf 1 Jahr, teilweise auf 5 Jahre und enthalten die Bedingung, daß der Bezug steis von Jahr zu Jahr als verlängert gilt, wenn er nicht drei Monate vor Ablauf gefändigt wird.

Bestellt nun ein Landwirt die Zeitung ab, so weist der Berlag die Kündigung meist als zu spät erfolgt zurück und liesert die Zeitung weiter. Werden die Rachnahmen über das Bezugsgeschnicht eingelöst, so droht der Berlag durch Bermittelung eines Inkasso-verlage mit Klage und die Landwirte zahlen häusig weiter, weil sie glauben, daß der beim Berlage besindliche Bestelsschein sie dazu derpslichte. Da die Leser einen Nachweis nicht in Händen haben, aus dem erschlessichtlich sit, wann der Bezug begonnen hat, so können sie in der Regel nicht sessen, od die Kündigung rechtzeitla einaereicht wurde oder nicht. rechtzeitig eingereicht murbe ober nicht

36 marne baber bor einer Beftellung biefer Zeifung.

Biesbaben, ben 26. Rovember 1914.

Der Regierungsprafibent.

Warnung.

Im hinblid auf die bevorstehende Binterszeit werden Intereffenten wiederholt daran erinnert, die in ihren Garten liegenden, bem Froft ausgesehten Bafferleitungsanlagen zu entleeren und hausleitungen usw., soweit erforderlich, mit ausreichenden Schup-vorrichtungen gegen Einfrieren zu verfehen.

Biesbaben, ben 2. Robember 1914.

Betriebsabteilung ber Stabt. Baffer- unb Gaswerte.

Geftorben.

Mm 11. Dezember. Lofomotivführer a. D. Obwald Schafer,

Mm 12. Dezember. Katharine Hauteville, geb. v. Sperber, 70 3. Taglöhner Wilhelm Birfelbach, 41 3. Bertha Kempe, geb. Plein, 69 3. Hand Schmitt, 1 3. Katharine Gesle, geb. Fahnenschreiber, 87 3. Katharine Königstein, 2 3.

Mm 13. Dezember. Christiane Birf, geb. Schmidt, 73 3. Hautharina a. D. Otto Bieper, 36 3. Postjefretär a. D. Wilhelm Maus, 71 3. Katharina Schies, 66 3. Barbara Wiederstein, geb. Dehl, 81 3. Fabrikant Albert Block, 59 3. Karl Klein, 1 3.

**Am 14. Dezember. Wetallgießereibesiger Christian Drehsstrft, 63 3.

Rgl. Stanbesami.

Berantwortlicher Schriftleiter: 28. Diller, Biesb aben.

Die Rleinhandelspreise wichtiger Lebensmittel und Sausbedarfsartifel in Wiesbaden am 11. Dezember 1914. Für Gulfenfruchte und Dehl auch im Großbezug.

| Warenart und -menge | Häufigster Preis in Mark von bis | Warenart und -menge | Haufigster Preis in Marf bon bis | Warenart und smenge | Saufigfter Preis in Mart bon bis |
|---|--|--|---|--|--|
| Futtermittel bei Händlern (auf dem Fruchtmarkt siehe Sonderbericht). Daser 100 kg Heues Den (Juni, Juli, August) 100 kg Reues Den (Juni, Juli, August) 100 kg Reummstroh 100 kg Butter, Eier, Käse und Milch. Shoutter, Sährahmbutter 1 kg Shoutter, Sandbutter 1 kg | 25,00 25,00 10,00 10,00 7,00 7,00 6,00 6,00 3,80 3,80 3,40 3,60 3,20 3,40 | Süße Kirfchen 1 kg Süße Gerzfirschen 1 kg Saure Kirschen 1 kg Mirabellen 1 kg Reineclauben 1 kg Pfirsche 1 kg Kprische 1 kg Kprischen 1 kg Kprischen 1 kg Kprischen 1 kg Kprischeren 1 kg | 0,90 1,00 2,00 2,00 — — | Schneehuhn Fajan Hahn Hallente Wildente Wehrufe Wehru | 3,50 3,50 3,00 3,00 2,80 2,80 |
| Trinfeler | 0,15 0,16 0,14 0,15 0,18 0,14 0,12 0,13 0,06 0,08 0,05 0,06 0,24 0,24 | Breifelbeeren 1 kg Gartenerdbeeren 1 kg Walberdbeeren 1 Liter Brombeeren 1 kg Quitten 1 kg Zitronen 1 St. Apfelfinen 1 St. Bananen 1 St. Melonen 1 kg | 0,40 0,40 0,06 0,08 0,06 0,10 0,12 0,15 | Fleischwaren. Die fibrigen Fleischpreise werben nur einmal im Monat notiert und veröffentlicht. Set. Schinken i. Ausschnitt . 1 kg Dorrsteisch 1 kg Solbersteisch 1 kg | 4,00 4,40 2,00 2,00 1.80 2,00 |
| Ehlartoffeln, beutiche | 8,00 9,40 0,08 0,10 — — — — — — 0,20 0,24 | Ananas 1 kg Rasianien 1 kg Walntisse 1 kg Halntisse 1 kg | 3,60 3,60 0,40 0,60 1,00 1,30 1,20 1,60 0,12 0,16 0,80 1,00 | Rierenfett | 1,20 1,20 1,80 2,00 1,80 2,00 1,60 1,80 1,20 1,20 1,60 2,00 1,60 2,00 1,60 2,00 1,60 2,00 1,00 1,00 |
| Beihfraut | 0,15 0,30 0,06 0,10 0,10 0,30 0,08 0,20 0,40 0,50 0,20 0,24 0,14 0,14 0,05 0,07 0,10 0,16 0,50 0,50 0,14 0,16 0,12 0,16 0,04 0,05 0,10 0,15 | Schellfich 1 kg Bratichellfich 1 kg Rabeljau, ganz 1 kg Kabeljau, im Ausschnitt 1 kg Heilbutt, ganz 1 kg Heilbutt, im Ausschnitt 1 k | 1,40 1,60 0,60 0,80 1,00 1,20 1,40 1,80 2,00 2,40 2,40 2,40 3,60 3,60 1,20 1,20 4,80 4,80 4,00 4,00 2,40 2,80 | Hilfenfrüchte und Mehl im Großbezug. Erbsen, gelbe, 3. Kochen, ungeschäft 100 kg Speisebohnen, weiße 100 kg Vinsen 100 kg Weizenmehl Nr. 0 100 kg Roggenmehl Nr. 0 100 kg Brot. Schwarzbrot, gemischt aus Roggen / 1 kg mit Weizenmehl 1 Laib | 92,00 100,00 80,00 86,00 110,00 115,00 48,50 44,00 36,00 36,50 0,36 0,36 0,52 0,54 |
| Spinat . 1 kg Blumentohl (hiefiger) . 1 St. Blumentohl (auslänbischer) . 1 St. Brüne bide Bohnen . 1 kg Grüne Stangenbohnen . 1 kg Grüne Buschohnen . 1 kg Grüne Buschohnen . 1 kg Grüne Erbsen ohne Schale . 1 kg Brüne Erbsen mit Schale . 1 kg Spargel . 1 kg Spargel . 1 kg Dueprestich . 1 St. Sellerie . 1 St. | 0,28 0,40 0,20 0,40 0,20 0,50 | Hegit, lebenb 1 kg Rarpfen, lebenb 1 kg Schleien, lebenb 1 kg Schleien, lebenb 1 kg Barfice, lebenb 1 kg Bacfice, lebenb 1 kg Scelbecht, ganz 1 kg Scelbecht, ganz 1 kg Sander, allgemeiner 1 kg Jander, allgemeiner 1 kg Blaufelchen 1 kg Bachforellen 1 kg Bachforellen 1 kg Bachforellen 1 kg | 2,40 2,80 2,40 2,40 3,60 3,60 2,00 2,00 — — — — — — — — — — — — — — — — — — — | Weißbrot | 0,38 0,40 0,56 0,58 0,63 0,66 0,48 0,52 0,42 0,42 1,00 1,10 0,90 1,00 1,30 1,40 0,90 1,00 |
| Enbivienfalat 1 St. Lattich-Salat 1 kg Peldfalat 1 kg Peldfalat 1 kg Peldgurfen (Salat u. Einmachg.) 1 St. Treibgurfen (Salat u. Einmachg.) 1 St. Treibgurfen (Salatgurfen) 100 St. Einmachgurfen 100 St. Kürbis 1 kg Tomaten 1 kg Rhabarber 1 kg Treibreitich 1 kg | 0,10 0,12 0,50 0,80 0,10 0,10 | Salm, frisch, im Ausschnitt . 1 kg Salm, gefroren, ganz . 1 kg Salm, gefroren, im Ausschnitt . 1 kg Krebse, lebend . 1 kg Hebend . 1 kg Geflügel und Wild. Geflügel und Wild. Gans 1 kg Truthahn (ca. 3 kg) 1 St. Truthuhn (ca. 3½ kg) 1 St. | 4,00 6,00 2,40 2,40 3,00 3,00 — — — 2,00 2,00 9,00 11,00 6,00 8,00 | Beizengrieß | 0,60 0,60 0,76 0,80 |
| Radieschen 1 Gbd. Rettich 1 St. Obst. St. Ehäpfel, beutsche 1 kg ausländische 1 kg kochäpsel, beutsche 1 kg ausländische 1 kg Ehörenen 1 kg Rochbirnen 1 kg Rochbirnen 1 kg Pflaumen 1 kg | 0,08 0,05 0,10 0,10 0,40 0,60 0,24 0,40 0,24 0,50 0,16 0,40 | Enten, junge | 4,00 4,50 1,80 1,80 2,50 2,80 6,00 7,00 2,80 3,00 1,20 1,80 1,20 1,80 1,80 1,80 | Speiselalz . 1 kg Schweineschmalz, ausländisches . 1 kg Heiz- und Belenchtungsstoffe. Steinkohlen (Hausbrand) . 50 kg Braunkohlendriketts . 50 kg Braunkohlendriketts . 100 St. Petroleum . 1 Liter | 0,20 0,20 2,10 2,10 2,10 1,50 1,60 1,15 1,25 1,15 1,25 0,23 0,23 iftifices Amt. |

K Fre Ersc Sonntags:

and Haup

(ein File das Jahr " Halbja " Vierte elnen Mo rch die Por pro Viert Einzelne N Täglich

Mr.

Schrift-

Konz

G

Diensta Königv

folge einer und Elt genommen König die Offizie hiesigen I Sachsen b jutanten t Dr. Wehr Dr. Hues in überaus erlebnisser

Verabschie

Die V morgen F position \

"Aus er Ouverture, fand in de der Kritike Korngold) reichen fei beiden Hy vernehmen ernster Ze erscheint (verzerrt. Hymne, di französisch hat. Die sich imme mit Scharf ineinander verkünden düstere C ein gesan Heimat un als zum einander v bereitete d Die Vortr spruch vor Eichelshein dem Orato mit Orches "Geheimes

> Adolf Mü J. Brahms Wagner.